



GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 20. September 2025 ● Nummer 15



„Mittelsachsen grüßt die Mitte Europas“ – volle Freilichtbühne im Stadtpark am 23.08.2025

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 9.



Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
18.10.2025	06.10.2025
01.11.2025	16.10.2025
15.11.2025	03.11.2025

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vor wenigen Tagen eröffnete mit T€DI in den Marktterrassen ein Kaufhaus in unserer Innenstadt. Generell hat unsere Innenstadt in letzter Zeit eine erfreuliche Entwicklung genommen.

● Damit unsere Innenstadt lebendig wird und weitere Geschäfte eröffnen – kaufen Sie vor Ort



„Regional ist optimal“, unter dem Motto hat der HKK schon mehrere Faschingsumzüge in Hainichen auf die Beine gestellt, bei denen Hainichener Händler auf dem Showtruck mitfuhren und dabei ihre Produkte präsentierten. Und genau zur Befolgung dieser Parole möchte ich Sie heute auffordern.

Generell hat sich das Angebot auf unserem Markt in den letzten Monaten ein ganzes Stück weit verbessert. Es gab aber auch Rückschläge (Schließung der Fleischerei Richter Markt 12).

Motor der Entwicklung war, auch wenn dies viele kritisch gesehen haben, der Umzug von ALDI in die Innenstadt. Sowohl Ernstings als auch T€DI haben mir gegenüber geäußert, dass sie letztendlich diese Neuansiedlung im Stadtzentrum bewogen hat, das „Abenteuer Hainichen“ zu wagen. Denn mit rund 8.500 Einwohnern ist Hainichen eine Stadt an der Bewohner-Untergrenze für solche Ketten. Zumal die optimale Verkehrsanbindung unserer Stadt über die A4 dazu einlädt, in die großen Einkaufszentren in Chemnitz und Dresden zu fahren.

Auch wenn wir in Hainichen auf vergleichbar „niedrigem Level“ gestartet sind, was das Angebot an Waren am Markt angeht, die Entwicklung ist äußerst erfreulich und auch gegenläufig zu den meisten anderen Kleinstädten in unserer Region. Denn nicht nur die großen Einkaufszentren, auch der immer stärker werdende Internethandel führt in Deutschland zunehmend zur Verödung von Innenstädten.

Ich möchte mich heute daher mit einem Appell an Sie wenden: Bevor Sie im Internet die Taste „Bestellung absenden“ drücken, überlegen Sie bitte, ob die Waren nicht auch vor Ort gekauft werden können. Man kann Klamotten und Schuhe anprobieren und Verkaufsgegenstände vor dem Kauf mit eigenem Auge betrachten. Man trägt damit dazu bei, dass unsere Innenstadt dauerhaft attraktiv bleibt, denn es gibt durchaus Perspektiven für noch mehr Leben im Stadtzentrum, z. B. im leerstehenden Geschäft auf Markt 12.

● Für eine lebendige Innenstadt beteiligen wir uns regelmäßig bei „Ab in die Mitte!“



Ende September reichen wir unseren diesjährigen Beitrag beim Organisationsbüro des Wettbewerbs in Leipzig ein. Er umfasst diesmal das BALANCEGLEIS, neben den Spiegelachsen und der SINNFLUT einem weiteren Erlebnis- und Aufenthaltsbereich, der sich quer durch unsere Stadt zieht.

Mit dem BALANCEGLEIS soll auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs von der Kreuzung Käthe-Kollwitz-Straße/Gottlob-Keller-Straße bis zur Frankenberger Straße gegenüber der Edeka-Fassade ein soziokulturelles Zentrum entstehen, das allen Alters- und Bevölkerungsgruppen verschiedenste Möglichkeiten in den Bereichen Aktivität, Sport, Spiel, Begegnung, Erholung und (last but not least!) Inklusion bieten wird. Hier kann jeder seine eigene innere Balance finden, und der neu zu gestaltende Bereich wird auch ein optisches Aushänge-

schild für Hainichen als Tor zur Stadt sein, wenn man mit der Citybahn und dem öffentlichen Nahverkehr am Bahnhof eintrifft.

Im Juni 2025 war „Ab in die Mitte!“ zum ersten Mal mit einer Veranstaltung zu Gast in Hainichen. Beim Kreativtag im Saal des Goldenen Löwen (Workshop) und am Gellert-Museum im Stadtpark (kultureller Teil) wurde mit ca. 80 angemeldeten Teilnehmern aus über 40 sächsischen Kommunen ein neuer Beteiligungsrekord aufgestellt. Natürlich hofft das Hainichener „Ab in die Mitte!“-Entwicklungsteam auch mit dem BALANCEGLEIS wieder auf eine erstmalige Prämierung von Hainichen bei der Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs, die diesmal Anfang Dezember in Görlitz stattfindet. Doch auch ohne Preisgelder wurden die bislang eingereichten Projekte trotzdem bis auf eine Ausnahme alle realisiert und bereichern unsere Innenstadt zum Teil schon seit vielen Jahren.

Danke an das Team der Stadtverwaltung Hainichen, Steffen Krätzsch und Angelika Fischer, für ihre immer wieder neuen, kreativen Ideen, sowie an Grafik- und Mediendesigner Daniel Lorenz von zuckerimkaffee Leipzig für die sehr ansprechende optische Entwicklung und Gestaltung der Wettbewerbsbeiträge.

● Zunehmende Steigerung der Attraktivität der Innenstadt zeigt sich an Einnahmen der Parkgebühren

Auch wenn die Einnahmen bei den beiden Parkscheinautomaten am Markt und auf der Albertstraße auf den Gesamthaushalt gesehen eher nachrangig sind, so hatten wir doch im ersten Halbjahr 2025 die höchsten Einnahmen der letzten Jahre.

Diese beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 2.466,25 €. Seit einigen Monaten ist eine Bezahlung mittels Karte möglich. Diese wurde im ersten Halbjahr 2025 mit 157 € genutzt. Glücklicherweise funktioniert jetzt endlich auch die Parkster App. Ich bin schon gespannt, in welchem Umfang diese genutzt wird. Sie sollten sich die App auf jeden Fall am Smartphone installieren und mit der Angabe ihres Kennzeichens aktivieren.

Zum Vergleich die Einnahmen der Vorjahre: Am 30.6.22: 2.161,50 €, am 30.6.23 1.703,25 € am 30.6.24 1.753 €. Ich gehe davon aus, dass die Gebühren im 2. Halbjahr 2025 durch die zunehmende Belegung des Markts weiter ansteigen werden.

Sie sind übrigens ein ganzes Stück höher, wie die Wartungskosten der Geräte bzw. Lizenzgebühren für die App. Es wird immer mal wieder angeregt, über eine komplette Streichung der Parkgebühren nachzudenken. Ich halte immer entgegen, dass die Gebühren in Hainichen auf äußerst niedrigem Level sind und es in der Nähe des Markts ausreichend kostenlose Parkplätze gibt. Ich hoffe sehr, dass im kommenden Jahr die Fläche am ehemaligen Brauerei-/Molkereiareal hier noch dazu kommt.

● Mehr Leben im alten Gerichtsgebäude

Am 3.9. zog ins altherwürdige Gerichtsgebäude neues Leben ein. Die Physiotherapiepraxis des DRK befindet sich fortan in diesem Haus. Ich freue mich über jede Nutzung bestehender Immobilien, insbesondere wenn diese optisch und historisch stadtbildprägend sind. Danke dem DRK für diese Entscheidung.



● Gegenüber befindet sich dagegen eines der größten Sorgenkinder, das ehemalige Kreiskulturhaus



Leider hat das ehemalige Kreiskulturhaus, gegenüber vom früheren Amtsgericht in den letzten Jahrzehnten eine negative Entwicklung genommen. Lange vorbei sind die Zeiten als dort regelmäßig Tanzveranstaltungen waren. Der heute in Spanien lebende Vorbesitzer hat unserer Stadt

leider eine ganze Menge heruntergewirtschafteter Immobilien hinterlassen. Diese befinden sich auch auf der Poststraße, am Wehr und am Rahmenberg. Vor einigen Jahren fand er einen Käufer, der die Häuser im Paket übernahm, mit der Sanierung dieser aber offensichtlich völlig überfordert ist. Zumal er auch ein hohes Alter hat, wird er es wohl leider nicht stemmen können, den Gebäuden neuen Glanz zu verleihen.

Beim Crazy ist der Mann nach meinem Dafürhalten bereit, dieses für einen „schmalen Taler“ zu veräußern. Lukrativ ist das Areal allemal. Es hat eine beträchtliche Grünfläche, welche ggf. als Eigenheimstandort dienen könnte, befindet sich nahe bei Aldi und EDEKA und auch der Bahnhof ist fußläufig leicht zu erreichen. Gerne stelle ich Interessenten Kontakte her. Ich habe das Gefühl, dass der Mann mit seinen Kaufpreisvorstellungen ein ganzes Stück zurückgegangen ist.

● Finn Jakob aus Hainichen tritt am 23. Oktober 19 Uhr im Chemnitzer Kulturkaufhaus "DAStietz" auf



Neben zahlreichen kulturellen Events in unserer Stadt setzt Hainichen auch in der Kulturhauptstadt selber ein musikalisches Ausrufezeichen. Der Klaviervirtuose Finn Jakob gibt am 23.10. um 19 Uhr im Foyer vom Kulturkaufhaus "DAStietz" ein Konzert. Der Eintritt ist frei.

● „Musikalischer Kaffeeeklatsch“ am Tag der Deutschen Einheit im Goldenen Löwen mit Birgit Lehmann und dem Trio Stiletto



Eine sehr ansprechende Veranstaltung erwartet uns am 3.10. um 15 Uhr im Goldenen Löwen. Der Mittelsächsische Kultursommer hat an diesem Tag seinen traditionellen "Musikalischen Kaffeeeklatsch" im Programm. Neben der

weithin bekannten Birgit Lehmann, die oft als Gräfin Cosel das Publikum charmant verzaubert und hierzulande eine große Fangemeinde hat, spielt das Trio Stiletto auf. Karten gibt es im Vorverkauf in der Bibliothek, beim MISKUS in der Georgenstraße sowie an der Tageskasse. Es ergeht dazu eine herzliche Einladung.

● Der bekannte Musiker Tony Carey kommt am 11.10.25, 20.00 Uhr in den Goldenen Löwen

Seit vielen Jahrzehnten ist Tony Carey national und international bekannt. Sein Song "Room with a view" wurde zum Welthit und wird immer gern von den Radiostationen landauf, landab gespielt. Das Konzert am 11.10. hat das Team der Tenne Oederan organisiert. An diesem Abend erwartet die Gäste mit "Songs & Stories" ein Abend voller Musik, Erinnerungen und Geschichten einer außergewöhnlichen

Karriere. Nach dem Konzert gibt es ausreichend Zeit für Autogramme, Fotos und das Signieren von Platten. Insgesamt hat er 42 Alben und eine Doppel-Live DVD veröffentlicht, sowie vier Soundtrack Alben zu Filmmusik, u.a. auch zum Schimanski-Tatort. Er arbeitete mit Peter Maffay, Leslie Mandoki, Jennifer Rush, Joe Cocker, Chris Norman, David Knopfler, Milva und weiteren Showgrößen zusammen.

Tickets für den 11.10. gibt es ausschließlich nur im Vorverkauf beim Tenne Team, Steffen Ziolkowsky unter 0177 8347521 bzw. der E-Mail Anschrift: steffen.ziolkowsky@freenet.de

● Leider veröffentlichen wir künftig keine Termine für die Notdienste bei den Zahnärzten mehr

Seit vielen Jahren haben wir im Gellertstadtbote die Namen der Zahnärzte veröffentlicht, welche Notdienst verrichten, insbesondere an den Wochenenden. Leider werden uns die entsprechenden Informationen durch die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) seit geraumer Zeit nicht mehr zur Verfügung gestellt. Man hat uns mitgeteilt, dass es diesbezüglich in der Vergangenheit recht häufig zu kurzfristigen Änderungen gekommen ist und die im Amtsblatt veröffentlichten Namen dann nicht mehr stimmten.

Dies führte vielfach zu Ärger, weshalb man sich von Seiten der KZV zu diesem Schritt entschieden hat. Wir werden aber künftig im Sinne der Schadensbegrenzung immer den QR Code veröffentlichen unter welchem nach vorher notwendigen Eingaben (z. B. der Postleitzahl) eingesehen werden kann, wer gerade Notdienst hat.

● Auf den städtischen Spielplätzen herrscht striktes Alkoholverbot

Die Stadtverwaltung Hainichen ist darauf aufmerksam geworden, dass zuletzt mehrfach auf dem Spielplatz im Stadtpark Personen Alkohol konsumiert haben. Teilweise wurden noch nicht geleerte Flaschen auf den Spielplätzen gefunden. Dies stellt eine erhebliche Gefahr für die spielenden Kinder dar. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Verzehr von Alkohol und das Rauchen von Zigaretten auf den Spielplätzen der Stadt nicht geduldet ist. Verstöße werden mit Geldbußen geahndet.

● Gartenanlage Heimaterde II wurde mit einem Zaun vor unbefugtem Betreten geschützt

Teile der Gartenanlage Heimaterde II in der Gartenstadt sind leider stark heruntergekommen. Dies liegt insbesondere daran, dass in manchen Bereichen weite Flächen leer stehen. Das Interesse am eigenen Schrebergarten ist zunehmend rückläufig. Leider werden solche Areale gerne genutzt, um den eigenen Unrat zu entsorgen. Der Technische Ausschuss war im Frühjahr vor Ort und hat die Verwaltung aufgefordert, zu handeln. Dies hat der Bauhof in den letzten Wochen auch getan: Es wurden Bauzäune aufgestellt und Schlösser angebracht, zu denen nur noch Berechtigte Zutritt haben. Perspektivisch wollen wir die Anlage beräumen und auf unbelasteten Flächen (in Teilen des Areals müsste vermutlich der Boden ausgetauscht werden) Eigenheimstandorte ausweisen. Dies wird aber organisatorisch und vor allem auch finanziell ein echter Kraftakt werden.



● Eingaben von Dauerschwimmern/Besitzern von Saisonkarten wegen eingeschränkten Öffnungszeiten im Freibad bei schlechtem Wetter

Vermutlich ist beim Datum des Erscheinens dieser Ausgabe des Gellertstadtboten die Freibadsaison 2025 zu Ende gegangen. Wir

hatten das Freibad wegen der bisweilen warmen Temperaturen in der ersten Septemberhälfte (Stand 11.9.) noch in den September hinein offengelassen, allerdings mit verkürzten Öffnungszeiten. Die eingeschränkten Öffnungszeiten, auch im „Hochsommer“ führte zu einigen kritischen Mails von Dauerschwimmern/ Besitzern von Saisonkarten. Diese Kritik kann ich allerdings zum Großteil nicht nachvollziehen. Unser Badteam ist bemüht, das Freibad von Juni bis August täglich zu öffnen, außer es gibt Temperaturen von deutlich unter 20 Grad. Bei entsprechender Wärme ist das Freibad auch im Mai und September geöffnet. Der Erwerb einer Saisonkarte ist aber keinesfalls Anspruch, dass bei „Wind und Wetter“ das Freibad von Juni bis August täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet hat. Die Einnahmen decken die Ausgaben zu rund 25 %. In heißen Sommern ist der Deckungsgrad etwas höher, in wechselhaften Sommern (wie 2025) ein Stück niedriger.

Wir können und wollen es uns nicht leisten, bei Temperaturen unter 20 Grad unser Freibad täglich bis zu 10 Stunden geöffnet zu halten. Wir werden im kommenden Jahr mit Erwerb einer Saisonkarte ein Merkblatt herausgeben und dort Mindestöffnungszeiten vermerken.

Ich habe bei mancher E-Mail, die mich mit kritischen Worten erreicht hat, den Eindruck, man leitet aus dem Erwerb einer Dauerkarte eine individuelle Öffnungszeit des Freibades bei Wind und Wetter ab. Eine Saisonkarte, welche kostendeckend wäre, müsste rund 400 € kosten. Eine Summe, welche wir natürlich nicht verlangen und die auch niemand bereit wäre, zu bezahlen. Ich kann hier nur auf Ihr Verständnis hoffen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Ausklang des Septembers und grüße Sie ganz herzlich aus dem Rathaus. Der nächste Gellertstadtbote erscheint übrigens erst in 4 Wochen, am 18.10., wieder.

Ihr Oberbürgermeister



Dieter Greysinger

Aus den Augen – aus dem Sinn? Eine spannende Zeitreise im Hainichen Kalender 2026

Auch für das Jahr 2026 gibt es wieder einen städtischen Kalender. Diesmal geht es um historische, zum Teil stadtbildprägende Gebäude, die es alleamt heute nicht mehr gibt.

Deshalb möchten wir an diese baulichen Bestandteile der Geschichte von Hainichen erinnern und sie mit stimmungsvollen Bildern ins Gedächtnis zurückholen. Der 2026er „Hainichen-Kalender“ ist einer zum Entdecken, Rätseln und Mitmachen. Mit den abgebildeten Bauwerken wollen wir Ihr Interesse aber auch Ihre Neugier, Ihren Spürsinn und Ihren Entdeckergeist wecken. Der Kalender enthält keine Angaben darüber, wo sich die Gebäude ursprünglich einmal befunden haben.

Denn hier kommen Sie ins Spiel! Gehen Sie auf die Pirsch, und spüren Sie in bester Sherlock-Holmes-Manier die zwölf Standorte auf. Nutzen Sie das Internet, das Stadtarchiv oder unsere Bibliothek. Oder fragen Sie Zeitzeugen, den älteren Bewohnern der Stadt sind manche Gebäude sicherlich noch in Erinnerung. Begeben Sie sich also auf einen spannenden historischen Streifzug durch unsere Stadt.

Auf die Detektive der Vergangenheit, die allen zwölf Objekten ihre ehemalige Position richtig zuordnen können, warten attraktive Belohnungen. Hauptpreis ist eine BURGER-SPRECHSTUNDE in der Apotheke



im Park mit dem Stadtoberhaupt von Hainichen höchstpersönlich. Speisen und Getränke natürlich inklusive! Also zögern Sie nicht, und nehmen Sie die Fährte auf. Die Preise werden unter allen richtigen Einsendungen verlost, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Und nun viel Glück und Erfolg bei der Jagd nach den vergessenen Standorten!

Der Kalender wird erstmalig zum Tag des offenen Denkmals am 12.9.2025 nach dem SINNFLUT-Spaziergang vorgestellt und angeboten. Anschließend ist er ab dem 15. September regulär zum gewohnten Preis von 10 Euro in der Stadtbibliothek/Gästeamt, Markt 9, 09661 Hainichen erhältlich.

Mein Dank gilt Steffen Krätzsch, der sich in bewährter Weise wieder mit Archivarin Angela Brehm dafür eingesetzt hat, auch 2026 wieder einen attraktiven und spannenden „Hainichen-Kalender“ zusammen zu stellen. Dies ist mehr als gelungen.

Vermutlich wird der Kalender wieder reißenden Absatz erhalten. Ein Nachdruck ist nicht geplant. Es wird also empfohlen, schnell zuzugreifen.

Dieter Greysinger

Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich

für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich

für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für
Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876 200

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für
Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 5000
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025
Erscheinung des Gellertstadtboten
mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner in Crumbach!



Oberbürgermeister Dieter Greysinger lädt am **Freitag, dem 26. September 2025, 17.30 Uhr** zu einem Pressetermin mit dem **Künstlerpaar Frances und Everett Duarte** ein, die die Gestaltung an den beiden gegenüberliegenden **Bushaltestellen Gewerbegebiet Crumbach/Hagebaumarkt** leiteten. Als ein Kooperationspartner kommt auch die Jugendfeuerwehr Hainichen. Gefördert wurde die Maßnahme teilweise durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen. Damit ist das Museumsprojekt „Schauplatz Haltestelle“ mit Hilfe zahlreicher Unterstützer bei den Recherchen und der Materialfindung wieder gewachsen, Danke dafür! Wenn Sie mögen, kommen Sie gern zum Termin.

Angelika Fischer, Leiterin Gellert-Museum

Von der spannenden Broschüre „Von Hainichen nach Amerika“ sind noch Restbestände vorhanden



Zum Tag des offenen Denkmals 2024 stellte Günter Neumann sein aktuelles Werk „Von Hainichen nach Amerika – Zur örtlichen Auswanderung im 19. Jahrhundert“ vor. Rund 1.000 Hainichener haben rund ums 19. Jahrhundert

unsere Stadt in Richtung neue Welt verlassen, das war immerhin rund jeder sechste Einwohner. Knapp 40 Gäste wohnten damals der Vorstellung des Buches bei.

In der 150 Seiten starken Broschüre geht Günter Neumann auf Ursachen und Rahmenbedingungen für die Auswanderung, gerade zu dieser Zeit, ein, zeigt aber auch anhand von Briefen in die Heimat die unterschiedlichsten Geschichten, die sich daraus entwickelten. Es gab erfolgreiche Karrieren im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, aber auch gescheiterte Existenzen, die mit der Rückkehr in die alte Heimat endeten.

Die Broschüre kann zum Preis von 15 € in der Stadtbibliothek käuflich erworben werden. Zahlreiche Exemplare wurden bereits verkauft. Ein Nachdruck ist nicht geplant. Einige Exemplare sind in der Bibliothek/im Gästeamt noch zu haben. Schnelles Zugreifen empfiehlt sich also.

Steffen Krätzsch, Stadtplanung

Einweihung der Märchenwiese im Stadtpark mit riesiger öffentlicher Resonanz

Fast ein Augustmärchen ...

Es waren drei Jäger und zwei Hunde, ein blondes Rotkäppchen und ein gut gelauntes (Miskus-)Märchenkönigspaar. Sie trafen zufällig im verträumten Ort Hainichen aufeinander und stützten:

Moment! Wieso konnte sich der Wolf einen Goldzahn leisten? Wie erträgt der kleine Hund bloß die große Katze und den Hahn? Wie sehen denn die 12 Jäger aus?

Dem Künstler Günter Hofmann (1944-2008) gelang es auf seinen bemalten Spanschachteln, ein ganzes Märchen zu einem Bild zu verdichten und das auf minimal 5 cm bis maximal 15 cm Durchmesser. In zehnfacher



Erzähllabor, Performance-Gruppe des Gellert-Museums Hainichen unter Leitung von Barbara Dietrich (eine Darstellerin fehlte krankheitsbedingt)

Vergrößerung sind davon 10 ausgewählte Motive am Park- eingang zu sehen.

Über 100 Neugierige, meist aus Hainichen, aber auch Chemnitz, Leipzig und Dresden kamen zur Einweihung in Verbindung mit dem Jäger- und Anglerfest. Oberbürgermeister Dieter Greysinger stürmte passgenau auf das Gelände, um nicht nur einzuführen, sondern um gemeinsam mit Katja Judas, die an der Projektentwicklung eng beteiligt war, exemplarisch einigen Unterstützern besonders zu danken.

Zu nennen sind vor allem Familie Hofmann, die Besitzer der Spanschachteln, der Gestalter Daniel Lorenz, die Firma Theodor Rauchalles GmbH und die Finanzgeber. Zu letzteren gehört Familie Henker aus Dresden. Jobst Henker kannte Günter Hofmann seit seiner Kindheit, besitzt einige seiner Werke und brachte eines davon für das Hainichener Museum mit.

Und dann wurde eine Geschichte lebendig: „Das Lumpengesindel“ trat auf mit Hühnchen und Hähnchen, Stecknadel und Nähndel, die einem Gastwirt fürchterlich zusetzten. Die Theatergruppe „Erzähllabor“ unter Leitung von Barbara Dietrich hat seit den Sommerferien gemeinsam eine Version dazu erarbeitet und freut sich über die Resonanz.

Wer Lust hatte, konnte danach mit dem Museumsteam Rapunzel Konkurrenz machen beim Um-die-Wette-flechten oder den neuen Märchenbastelbogen ausprobieren, Düfte erschnuppern, rätseln, das Hofmann-Märchenmemory spielen usw. Noch lange herrschte reges Kommen und Gehen zwischen Wiese und Schweizerhäuschen. Die Ambition, in jedem Motiv eine Hainichen-Anspielung zu finden, lässt sich nicht erfüllen. In den Bildern können immerhin zweimal die Kirche, einmal die Stadtfahne von Hainichen und zweimal der Künstler selbst, davon einmal mit seinem Freund Karl Fischer, ausfindig gemacht werden. Viel Spaß!

Allen, die das städtisch-museale Projekt in sämtlichen Phasen unterstützt haben, sei nochmals herzlich gedankt, in Bezug auf die Einweihung insbesondere dem Ehrenamtsteam mit der Theatergruppe des Museums, dem Stadtfotografen und dem Bauhof!

Angelika Fischer, Leiterin Gellert-Museum



Märchenkönigspaar, Jobst Henker, Daniel Lorenz, Heidrun Henker, Clemens Hofmann, Erika Hofmann, Oberbürgermeister v. l. n. r.

Sehr ansprechendes Leporello „Mein Hainichen lobe ich mir“ anlässlich der Einweihung der Märchenwiese der Öffentlichkeit vorgestellt

Im Zusammenhang mit der Einweihung der Hainichener Märchenwiese im Stadtpark am 30.8.2025 wurde das vom Gellert-Museum erstellte Leporello „Mein Hainichen lobe ich mir“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

In der Broschüre sind zahlreiche Motive von Günter Hofmanns Bildern zu sehen. Gleichzeitig ist ein Rundgang enthalten. Dieser führt durch die Stadt, vorbei an Orten, an denen Günter Hofmann gelebt bzw. gewirkt hat. In fast allen seiner Werke sind Motive aus „seinem“ Hainichen enthalten. Man bewegt sich damit nicht nur durch die Stadt, sondern wandelt auch auf Spuren von Günter Hofmann.

Den Rundgang kann man auch „körperlich“ erlaufen, wie zum Auftakt des Tags des offenen Denkmals.

Motive der im Park abgebildeten Märchen sind zudem auf einem Ausschneide-Bastelbogen „Klebe Dir ein Märchen“ zu finden. Dieser Bogen ist neben einer individuellen Bearbeitung auch für Hort und Schulen geeignet. Das Projekt besteht demnach aus drei Teilen „Märchenwiese, Bastelbogen, Leporello“.

Wiederum ist es dem Gellert-Museum perfekt gelungen, ein ansprechendes Werk über ein wichtiges Kapitel unserer Kulturgeschichte – in Erinnerung an den unvergessenen Maler Günter Hofmann – zu erstellen. Vielen Dank Angelika Fischer und ihrem Team.

Besonders erwähnenswert ist das Engagement und die Beteiligung



des gebürtigen Hainichener Daniel Lorenz. Er setzte bereits zahlreiche Projekte des Gellert-Museums um. Spuren von Daniel Lorenz, der vor vielen Jahrzehnten sein Abitur am Hainichener Gellert-Gymnasium gemacht hat und hernach zunächst in Berlin und später in Leipzig lebte bzw. lebt, sind in Hainichen

in der ganzen Stadt zu finden.

Auch Gelder aus dem Verfügungsfond der Stadt Hainichen sowie beim Envia-Städteettbewerb 2022 erradelte Gelder sind in die Realisierung mit eingeflossen. Das Leporello ist im Gellert-Museum kostenlos erhältlich.

Dieter Greysinger

Gute Stimmung beim Jäger und Anglerfest am 30.8.2025 rund ums Schweizerhaus



Das Wetter hätte besser nicht sein können, wie am 30.8. Rund ums Schweizerhaus erwartete die Gäste des diesjährigen Jäger- und Anglerfests ein breites Angebot.

Für die jüngeren Gäste wurde Ponyreiten und eine Hüpfburg angeboten. Natürlich gab es das bekannte leckere Wildgulasch und andere kulinarische Köstlichkeiten. Ein Imker aus Bärnstein im Erzgebirge bot nicht nur Imkereiprodukte an, sondern erklärte den interessierten Besuchern auch viele Details seines Hobbys.

Besonderer Höhepunkt des diesjährigen Jäger- und Anglerfests war die Eröffnung der Märchenwiese mit Motiven des Hainichener Künstlers Günter Hofmann, der 2024 80 Jahre alt geworden wäre.

Der Ortsangelverein wurde zum 30jährigen Vereinsjubiläum geehrt. Der Jagdverein Hainichen wird seit 6 Jahren von Heiko Fliesbach aus Dittersbach geleitet. Er löste seinerzeit Christian Eckart ab. 25 Mitglieder zählen zum Verein. Eine interessante Bilderausstellung war im Schweizerhaus zu sehen. Auch zum Camerafest ist der Jagdverein alljährlich aktiv.

Der Jäger- und Anglerfest hat in Hainichen eine lange Tradition und gehört zu den letzten „Open Air Festen“ im zu Ende gehenden Sommer. Ein großes Dankeschön allen Organisatoren.

Dieter Greysinger

Hohe Ehrung zur Tagung des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter in Oberhof

Im Rahmen der Tagung des ZDRK (Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter) vom 13. vom 15.06.2025 in Oberhof wurde Zuchtfreund Dietmar Rudolph, vom Rassekaninchenverein S205 Hainichen e.V. für seine langjährigen Tätigkeiten im Vorstand des Landesverbandes Sachsen (Vorsitzender der Revisionskommission) und als Vorsitzender des Kreisverbandes Mittweida (Mittelsachsen) sowie sein Engagement in der Rassekaninchenzucht und den züchterischen Erfolgen mit seinen Kaninchen (Europameister, Bundessieger und mehrfacher Landesmeister) durch das Präsidium des ZDRK zum „Meister der deutschen Rassekaninchenzucht“ ernannt.

Hierzu unseren herzlichen Glückwunsch.

Wittstock

stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer Rassekaninchenverein S 205 Hainichen



Ehrenpräsident Peter Mickmann, Vizepräsident Jürg, Peterseim, Dietmar Rudolph (Mitte), Frank Moraweck, Präsident Bernd Graf

Verfügungsfonds unterstützt Jugendarbeit der Sektion Tischtennis



Die Mitgliederzahlen in der Sektion Tischtennis vom SV Motor Hainichen haben sich in den letzten Jahren verdreifacht. Damit kommen natürlich neue Herausforderungen auf Sektionsleiter Jens Wodeck und seine Helfer zu. So kommt es zum Beispiel durch die gestiegenen Mitgliederzahlen beim Training immer wieder zu Wartezeiten bis Tische frei werden, obwohl noch genügend Platz in der Halle ist.

Weiterhin plant die Sektion Tischtennis in der neuen Saison mit 4 Nachwuchsmannschaften an den Start zu gehen. Also mussten Tischtennisplatten her. Hier konnte der Verfügungsfonds für das Fördergebiet „Stadtumbauebiet Stadtkern“ Unterstützung geben. Durch eine 50 %ige Förderung konnten zwei neue Tischtennisplatten erworben und damit der Spiel- und Wettbewerbsbetrieb flüssiger gestaltet werden.

Das Entscheidungsgremium des Verfügungsfonds würdigte damit die Arbeit der Sektion Tischtennis und bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement.

Dieter Greysinger

„Der verlorene Stone kommt heim“ – Einweihung eines Gedenksteins zu Ehren von Carl Gustav Leonhardt am Sonntag, 19. Oktober 2025 um 14 Uhr an der camera obscura

2023 entdeckten Andrea und Simon Maak aus Hainichen in Rosenthal-Bielatal (Sächsische Schweiz) eine Granit-Tafel, welche von dem Hainichener Flanellwarenfabrikanten Carl Gustav Leonhardt gestiftet wurde. Diese Tafel enthält ein Zitat von Christian Fürchtegott Gellert. Leonhardt hatte an der Errichtung der Camera Obscura 1883 erheblichen Anteil. Aus diesem Grund erwarb die Stadt Hainichen die Tafel mit der Intention, sie im Bereich der Camera obscura für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und dort aufzustellen. Wie die Tafel auf verschlungenen Wegen in den Ort nahe der Burg Königstein, direkt an der Sächsisch/Böhmischen Grenze gekommen ist, kann nicht mehr nachvollzogen werden.

Am 19. Oktober 2025, dem Tag des Handwerks, soll die Tafel um 14.00 Uhr an ihrem neuen Standort auf der Wiese an der Camera Obscura eingeweiht werden.

Zuvor findet am selben Tag um 11 Uhr in der Webschule ein Vortrag mit dem Titel „Zeitreise durch die Firmengeschichte G. F. Leonhardt in Hainichen“ von Carola Bunde, Döbeln, einer Nachfahrin der Leonhardts statt. Eintritt ist frei.

Dieter Greysinger



Die Fassade der Talstraße 1 in Hainichen schmückt seit einigen Tagen ein Gellertzitat

Vor 11 Jahren steckte Hainichen in den Vorbereitungen zum 300. Gellert-Geburtstag. Dabei entstand die Idee, Zitate oder Gestaltungselemente mit städtischem Bezug an größere, freistehende Giebel anzubringen.

Solche Hausinschriften haben sich nicht zuletzt in Deutschland seit dem Mittelalter verbreitet. Die Initiative für diese Idee ging vom Team des Hainichener Gellert-Museums aus. Beim Hainichener Bürgermeister fand man dafür schnell einen begeisterten Unterstützer, denn solche Zitate an den Häuserwänden machen eine Stadt spannend und attraktiv.

Familie Wycisk aus unserem Ortsteil Siegfried interessierte sich ebenfalls für die Initiative und hat angeboten, an der Talstraße 1 einen Gellert-Vers anzubringen, als vor einigen Jahren die Fassade erneuert wurde. Damals entschied sich die Stadt gegen den Vorschlag und argumentierte, dass man zunächst ein Gesamtkonzept für Hauszitate erstellen möchte. Dieses entwickelt sich nun in Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt Europas 2025.

Mit dem Projekt „Sinnflut. Hainichen“ entsteht nach und nach entlang der Striegis mit einigen Abschweifungen in den Park und das Stadtzentrum ein Kulturpfad. Dazu gehören Skulpturen, Aufenthaltsorten und Hauszitate.



Anfrage, dass sie einverstanden wären, nach Absprache ein Zitat einer Hainichenerin oder eines Hainicheners am eigenen Gebäude anbringen zu lassen.

Aus Spenden, Fördermitteln, dem Verfügungsfonds der Stadt Hainichen und nicht zuletzt durch den sportlichen Einsatz beim envia-Städte Wettbewerb konnte ein inzwischen vielfach genutztes Gerüst erworben und mit dem Projekt begonnen werden.

Als Partner kooperieren mit dem Gellert-Museum der aus Hainichen stammende Grafiker Daniel Lorenz und die Schrift erfahrenen Malermeister Andreas und Thomas Teuchner aus Frankenberg.

Nach zwei Zitaten an Hausfassaden von Christian Fürchtegott Gellert, eines davon auf Privatinitiative von Familie Brandt an der Heinrich-Heine-Straße, könnten Texte von Albert Sixtus, Andreas Altmann oder Hubert Schumann folgen, sobald die Finanzierung steht und die Witte-rung es zulässt. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass schon im kommenden Jahr ein weiteres Fassadenzitat eine Giebelwand in Hainichen zielt.

Besonderer Dank für die Unterstützung an der Talstraße 1 gilt den Eigentümern, der Firma Winkler-Dach und der Initiative für Demokratie e. V. im Landkreis Mittelsachsen.

Angelika Fischer, Leiterin Gellert-Museum Hainichen

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

30.08.2025 Tom Ellrich-Neugebaur & Juliane Roesler, wohnhaft in Frankenberg/Sa.

Sterbefälle

24.08.2025 Gerhard Schmidt, geb. 1949, Hainichen, OT Bockendorf

04.09.2025 Günter Löbe, geb. 1934, Hainichen

Änderung der Sprechtag des Bürgerbüros an Samstagen im Oktober/November

Durch die Feiertage am 3. und 31. Oktober 2025 ergeben sich jeweils verlängerte Wochenenden. Aus diesem Grund **entfällt der Sprechtag** am Samstag, den **4. Oktober 2025**.

Der Sprechtag im November wird um eine Woche **verschoben** und findet am **Samstag, den 8. November 2025** von 9 bis 11 Uhr statt.

Bitte nutzen Sie unsere regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag. *Wir bitten um Ihr Verständnis.*

Ihre Stadtverwaltung Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 01.10.2025

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 07.10.2025	Bockendorf
Donnerstag, den 09.10.2025	Cunnersdorf
Donnerstag, den 09.10.2025	Schlegel
Montag, den 13.10.2025	Eulendorf
Montag, den 13.10.2025	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 16.10.2025	Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehangen.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital eingestellt.



Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 12/2025e vom 26.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates Bockendorf am 02.09.2025
- Ausgabe 13/2025e vom 26.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf am 04.09.2025
- Ausgabe 14/2025e vom 29.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates Eulendorf am 08.09.2025
- Ausgabe 15/2025e vom 29.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried am 08.09.2025
- Ausgabe 16/2025e vom 29.08.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau am 11.09.2025
- Ausgabe 17/2025e vom 04.09.2025 mit Wahlbekanntmachung
- Ausgabe 18/2025e vom 05.09.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.09.2025

Redaktion Gellertstadtbote

Dringender Appell an die Nutzer des Spielplatzes an der August-Bebel-Straße und die Erziehungsberechtigten



In den vergangenen Wochen kam es am Spielplatz an der August-Bebel-Straße mehrfach zu äußerst unschönen Vorfällen. Das von den angrenzenden Bäumen herabgefallene Obst wurde auf dem Spielplatz in der Gegend herumgeworfen und auch über die Hecken auf die angrenzenden Grundstücke geschossen. Dabei kam es teilweise zu erheblichen Verschmutzungen und Sachbeschädigungen auf den angrenzenden Grundstücken.

Die Nutzer des Spielplatzes werden hiermit aufgefordert, das „Äpfelwerfen“ und ähnliche Dinge künftig zu unterlassen, anderenfalls sieht sich die Stadt Hainichen gezwungen, den Spielplatz für alle Nutzer zu sperren.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und hoffen auf Ihr Verständnis.

Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Am 1.9.2025 begann für Anna Mia Schmidt ein neuer Lebensabschnitt – Azubi bei der Stadtverwaltung Hainichen



Zur Stadtratssitzung am 4. September durften die Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Hainichen mit großer Freude Anna Mia Schmidt als neue Auszubildende willkommen heißen.

Anna Mia wohnt in

Lichtenau und hat ihre Mittlere Reife an der Erich-Viehweg-Oberschule in der Nachbargemeinde Frankenberg erworben. Sie gehörte dort mit einem Notendurchschnitt von 1,7 übrigens zu den Jahrgangsbesten. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Klassensprecherin über sechs Jahre sowie ihrem Engagement im Schülerrat bringt sie bereits einiges an praktischer Erfahrung für den Ausbildungsberuf der Verwaltungsfachangestellten mit.

Darüber hinaus ist sie seit einem Jahr aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg und war zuvor 6 Jahre in der Jugendfeuerwehr unserer Nachbarstadt aktiv – ein weiteres Zeichen für ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Teamfähigkeit.

Die Stadtverwaltung Hainichen freut sich auf eine erfolgreiche und gemeinsame Ausbildungszeit.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und eine tolle Zeit bei uns.

Claudia Büttner, Sachbearbeiterin Personal

Sie suchen für die nächste Party noch eine Location? Die Stadt Hainichen hat einiges zu bieten ...

Egal ob Geburtstagsfeier, Schulanfang, Jugendweihe, Hochzeit, Firmenfeier, Vereinsfeier oder Anlässe ohne besonderen Grund. Bei unseren vielseitig nutzbaren Veranstaltungsräumen ist für jeden etwas dabei.

Die Stadt Hainichen vermietet folgende Objekte:

Objekt	Größe	Personenanzahl
Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf (ohne weitere Räumlichkeiten)	125,9 m²	Maximal 50
Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf (mit Buffetraum)	164,6 m²	Maximal 50
Dorfgemeinschaftshaus Schlegel	88,6 m²	Maximal 45

Dorfgemeinschaftshaus Riechberg	86 m²	Maximal 50
Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf	82,7 m²	Maximal 50
Feuerwehrgerätehaus Gersdorf	54,6 m²	Maximal 40

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns.
Wir freuen uns über Ihre Anfrage! Ihr Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Hainichen
Frau Patricia-Aline Sajovitz
Markt 1, 09661 Hainichen

Telefonisch erreichbar unter: (037207) 60-139
Per E-Mail erreichbar unter: patricia-aline.sajovitz@hainichen.de

KULTURHAUPTSTADT 2025

„Die Mitte von Mittelsachsen grüßt Europa“ – Hainichen setzte eigenen Akzent im Kulturhauptstadtjahr



Am Samstag, dem 23. August verwandelte sich die Freilichtbühne in Hainichen in einen kulturellen Treffpunkt unter dem Motto „Die Mitte von Mittelsachsen grüßt Europa“. Damit erfüllte die Stadt nicht nur den Wunsch ihres Oberbürgermeisters Dieter Greysinger, Hainichen im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres mit „Local Heroes“ sichtbar zu machen, sondern setzte zugleich ein starkes Zeichen für die Vielfalt und Lebendigkeit der Region.

Die Eröffnung übernahmen Oberbürgermeister Greysinger und Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt GmbH mit einem Grußwort aus der Kulturhauptstadt Chemnitz. Schon in diesen ersten Worten wurde deutlich, dass Hainichen seinen eigenen Beitrag zur europäischen Kulturhauptstadt mit Herzblut und musikalischer Leidenschaft gestalten möchte.

Den schwungvollen Auftakt bildeten die Milkauer Schalmeyen, die mit einer 52-köpfigen Besetzung moderne Klänge auf die Bühne brachten. Mitreißend und voller Energie heizten sie dem Publikum ordentlich ein und sorgten sofort für eine ausgelassene Stimmung.

Im Anschluss präsentierte das Jugendblasorchester Oederan e.V. ein abwechslungsreiches Programm, das von modernen Arrangements bis zu zeitlosen Klassikern reichte. Die jungen Musikerinnen und Musiker überzeugten mit Spielfreude und Qualität – und stellten

eindrucksvoll unter Beweis, dass Blasmusik lebendig und vielseitig sein kann.

Ein Highlight des Programms war das eigens für diese Veranstaltung zusammengestellte

Gospelprojekt unter der Leitung von Stefan Gneuss. Mit eingängigen Songs und viel Leidenschaft begeisterten die Sängerinnen und Sänger das Publikum und schufen Momente voller Emotionen und Gemeinschaftsgefühl.

Zum Abschluss brachte die Band Kantholz mit Peter Kreissl die Bühne noch einmal zum Beben. Mit rockigen Rhythmen, eingängigen Melodien und mitreißender Bühnenpräsenz sorgten sie für einen fulminanten Schlusspunkt des Abends.

Mit einem abwechslungsreichen Programm, getragen von regionalen Talenten und eigens formierten Projekten, hat Hainichen am 23. August eindrucksvoll gezeigt, wie die Stadt im Herzen Mittelsachsens ihre kulturelle Vielfalt präsentiert. Die Veranstaltung war nicht nur ein Fest für die Gäste vor Ort, sondern auch ein starkes Signal in Richtung Europa: Hainichen ist Teil der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 – und setzt dabei seinen ganz eigenen, unverwechselbaren Akzent.

Anja Krucoski, Kultur, Sport & Fremdenverkehr



Anzeige(n)



MAURERBETRIEB
Heidenreich

Inh.: Lutz Uhlig

Maurermeister

- Eigenheimbau · Altbausanierung · Innen- u. Außenputzarbeiten
- Pflasterarbeiten · Natursteinverlegung
- Wärmedämmung

Äußere Gerichtsstraße 6a
09661 Hainichen

Tel.: 03 72 07 · 31 03 | Fax: 03 72 07 · 31 30
www.bau-heidenreich.de



Ambulanter Pflegedienst

Birgit Hellwig

Telefon Hainichen (037207) 65 80 0

Bahnhofstraße 24 · 09661 Hainichen
birgithellwig@pflagedienst-hellwig.de

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr
**(am 04.10. geschlossen, nächster
Sprechtag am 08.11.)**

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

*Die Einrichtung wird durch den Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert,
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundla-
ge des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und
mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs,
samstags und sonntags für die Öffentlich-
keit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von
18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und
sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski
unter 037207 – 60173 oder per Email unter
anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimm-
becken.

● Camera obscura

Montag / Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen sind nach vorheriger Vereinba-
rung.möglich unter 0151 16259220 oder
anja.krucoski@hainichen.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/
patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

20.09.25 Ratsapotheke, Mittweida
21.09.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
22.09.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
23.09.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
24.09.25 Merkur-Apotheke, Mittweida
25.09.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
26.09.25 Rosenapotheke, Mittweida
27.09.25 Katharinen-Apo., Frankenberg
28.09.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida
29.09.25 Apo. am Bahnhof, Hainichen
30.09.25 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
01.10.25 Katharinen-Apo., Frankenberg
02.10.25 Ratsapotheke, Mittweida
03.10.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
04.10.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
05.10.25 Luther-Apotheke, Hainichen
06.10.25 Merkur-Apotheke, Mittweida
07.10.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
08.10.25 Rosenapotheke, Mittweida
09.10.25 Katharinen-Apo., Frankenberg
10.10.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida
11.10.25 Apo. am Bahnhof, Hainichen
12.10.25 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
13.10.25 Katharinen-Apo., Frankenberg
14.10.25 Ratsapotheke, Mittweida
15.10.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.10.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.10.25 Rosen-Apotheke, Hainichen

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

bis 5. Oktober 2025

»Herausgepickt – Fabuliert in C«. Arbeiten von den Chemnitzer Künstlern Jürgen Höritzsch, Thomas Merkel, Dagmar Ranft-Schinke, Klaus Süß und Steffen Volmer aus der Fabelsammlung.

12. Oktober 2025 bis 29. März 2026

»So begab sich Reineke fort ...« Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932–2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.

bis 26. Oktober 2025

»Der Beweis des Unsichtbaren.« Magische Drucke aus der Natur von Birgitta Volz (Indien/Deutschland).

Die Künstlerin ist fasziniert von natürlichen Strukturen und wählt sie für ihre Abdrucke, bevorzugt von Salweiden, aber auch Baobab oder indischen Elefantenbäumen. Einige Pflanzenabdrucke und eine Auswahl ihrer Schmuckkollektion mit Gold-, Weißgold- und Silber-in-Glas sind zu sehen.

bis 19. Oktober 2025 Entdeckungstour in der Stadt Hainichen

»Textil? Zukunft!« 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern der Innenstadt ihre Produkte vor. Innovatives in Spitze, Wäsche, Verbandsmaterial, Schutz- und Abschirmungstextilien oder zur Therapie: Modespitze Plauen GmbH, W. Reuter & Sohn. Spitzen und Sticke-reien GmbH, InnoTex Merkel & Rau GmbH, Camouflage PSA GmbH, TENOWO GmbH, KERMA Verbandstoff GmbH, Westsächsische Hochschule Zwickau/Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg. Begleitende Informationen zur Tradition der Tuchmacher- und Weberstadt vermitteln wie die Skulptur von Klaus Süß an der Spülgasse zwischen Historie und Moderne.

Ein Projekt des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) in 7 sächsischen Städten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Partner in Hainichen sind die Stadtverwaltung mit dem Gellert-Museum Hainichen, KERMA Verbandstoffe, Familie Schrader, Frau Wiegandt, Herr Ulbricht, Die Helfende Hand GmbH & Co. KG.

Informationen zum Gesamtprojekt erhalten Sie am Infostand in der Stadtbibliothek Hainichen, Markt 9. Auskünfte erteilt das Gellert-Museum Hainichen, das ab Juni mit dem »Fühlkoffer« Rundgänge oder Aktionen in der Webschule anbietet. siehe <https://www.textile-future.eu/textilstationen>

bis Jahresende 2025

»texTour-Museumsrallye«. Besuchen Sie die Museen in Braunsdorf, Frankenberg und Hainichen, denn die drei Einrichtungen haben Exponate getauscht. Lösen Sie die vier Aufgaben, dann dürfen Sie sich ein Präsent aussuchen! Es steht Ihnen frei zu entscheiden, wo Sie beginnen und wo sie die Belohnung entgegennehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Freude beim Entdecken!

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

museeOgram / museemory > Guckkasten

Dienstag, 30. September 2025, 14 bis 17 Uhr, Markt 2

Clubcafé im „Goldenen Löwen“. Wenn Sie sich austauschen, zusammen ein Spielchen wagen, Kaffee und Kuchen oder Bierchen und Würstchen genießen möchten, kommen Sie vorbei. Platzreservierungen bitte im Museum per Telefon oder Mail.

Samstag, 11. Oktober 2025, 10 Uhr Rathaus

„180 Jahre erster Probedruck auf Holzschliffpapier“

Ausstellungsbesuch und Austausch über den „rastlosen Geist“ mit Originalen aus dem Familiennachlass, am Keller-Brunnen und zur Bronzeskulptur „Endless Column“ von Stijn Ank (Purple Path) mit Ursula Kolb, Gellert-Museum Hainichen, Eintritt: frei.

Eine Kooperation zum Aktionstag der ZeitWerkStadt Frankenberg mit Vorführungen und Sketchen von 13 bis 18 Uhr.

Sonntag, 19. Oktober 2025, 11 Uhr Webschule, Albertstr. 1

„Zeitreise durch die Firmengeschichte G. F. Leonhardt in Hainichen“. Vortrag von Carola Bunde, Döbeln, über eine regional einflussreiche Familie zum Tag des Handwerks.

Eintritt: frei

Sonntag, 26. Oktober 2025, 11 Uhr

»Sag mir Charlotte, ein Wort ...« Literarisch-musikalisches Programm mit Ines Körner und Florian Mayer, Dresden.

Eintritt: 15 Euro/11 Euro, bitte anmelden.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

dienstags, 14 bis 15 Uhr

»Hier klappert's!«

Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.

dienstags, 14-tägig, 15.30 bis 18.30 Uhr

»Erzählabor«.

Performancetraining unter Leitung von Barbara Dietrich für Interessierte ab 12 Jahren.

Anzeige(n)

Songs and Stories mit Tony Carey – Live im Goldenen Löwen am 11. Oktober 2025

Am Samstag, den 11. Oktober 2025, verwandelt sich der Saal des Goldenen Löwen in ein besonderes Wohnzimmer für Musikliebhaber: Tony Carey präsentiert dort sein Programm „Songs and Stories“ – ein Abend voller Musik, Erinnerungen und Geschichten aus einer außergewöhnlichen Karriere.

Der US-amerikanische Musiker, Sänger, Songwriter und Produzent ist im deutschsprachigen Raum besonders durch seine Zusammenarbeit mit Peter Maffay bekannt. Carey schrieb zahlreiche Songs für ihn und stand auch für große TV-Produktionen und Konzertmitschnitte hinter den Reglern. Darüber hinaus schuf er eindrucksvolle Filmmusik – unter anderem für die Streifen „Gefangen in Jemen“ und „Der Joker“ mit Peter Maffay in der Hauptrolle. Auch in der beliebten Krimireihe Tatort waren seine Klänge zu hören. Ein Meilenstein seiner Karriere ist die Musik zum ARD-Dreiteiler „Wilder Westen inclusive“. Aus dieser Serie stammt der Song „Room with a View“, der sich zu einem weltweiten Hit entwickelte. Insgesamt veröffentlichte Tony Carey 42 Alben, eine Doppel-Live-DVD sowie vier Soundtrack-Alben zu Filmproduktionen. Als Produzent im Studio arbeitete er mit einer beeindruckenden Liste internationaler Größen zusammen – darunter Pat Travers, Jennifer Rush, Joe Cocker, John Mayall, Chris Norman, David Knopfler, Milva und natürlich Peter Maffay. Mit „Songs and Stories“ bringt Carey nun seine größten Erfolge, unbekannte Schätze und persönliche Anekdoten auf die Bühne. Das Publikum darf sich auf einen intimen Abend voller Musikgeschichte, charismatischer Erzählkunst und der unverwechselbaren Stimme des Ausnahmekünstlers freuen.

Tickets gibt es nur im Vorverkauf beim Team der TENNE Oederan und Steffen Ziolkowsky unter Tel. 0177-8347521 oder per Email steffen.ziolkowsky@freenet.de

Anja Krucoski, Kultur, Sport & Fremdenverehr

Anzeige(n)

FINN JAKOB – Herzliche Einladung zu zwei Klavierkonzerten

in Chemnitz

Ein Abend zum Innehalten und Genießen.

Klassik trifft Moderne - Klavierkonzert der leisen Töne. Gefühlvolle Stücke von Einaudi, Hans Zimmer, Filmmusik und Pop.

23. Oktober 2025, 19.00 Uhr.
**Foyer des Regional-Schaufens-
ters im Kulturkaufhaus TIETZ,
Moritzstr. 20, 09111 Chem-
nitz. Kostenloser Eintritt.**



in Hainichen

Ein Abend am Klavier – Musik, die berührt.

Melodien von Meistern der leisen Töne. Klassiker, Filmmusik und Pop-Balladen. Harmonisch. Zeitlos. Filmisch.

9. November 2025, 18.00 Uhr, Einlass: 17.00 Uhr im Saal des Goldenen Löwen Markt 2, 09661 Hainichen.

Ticketpreis: 15,00 Euro (18,00 Euro Abendkasse). Kartenvorverkauf im Gästeamt/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, 09661 Hainichen und in der Drogerie Engelmann, Mittweidaer Str. 8, 09661 Hainichen

Ensemble Nobiles begeisterte am 29.8. in der Trinitatiskirche die Besucher



Das Leipziger Vokalquintett Ensemble Nobiles begeistert bereits seit vielen Jahren die Zuschauer und das nicht nur in Deutschland. Erst vor einigen Monaten war man auf Tournee am anderen Ende der Welt und gab Vorführungen in Australien und Neuseeland.

Der Ursprung von „Ensemble

Nobiles“ liegt im Leipziger Thomanerchor. Die Lieder, welche die fünf Musiker vortragen, haben eine riesige Bandbreite: Von spätmittelalterlicher Messe und romantischen Liedern reicht das Repertoire bis zu Schlagern und Volksliedern.

Einer der Musiker, Lukas Lomtscher (Bassbariton) stammt aus unserer Region. Seine Wurzeln liegen im Striegistaler Ortsteil Marbach. Auch Lukas Lomtscher ist ehemaliger Thomaner.

Der MISKUS lud am letzten Freitag im August zum Konzert mit Ensemble Nobiles in die Hainichener Trinitatiskirche ein. Auch wenn es ein paar Gäste mehr hätten sein können, alle, die kamen, waren begeistert von der Musik und den Darbietungen von Paul Heller (Tenor), Marc-Eric Schmidt (Tenor), Benjamin Mahns-Mardy (Bariton), Lukas Lomtscher (Bassbariton) und Lucas Heller (Bass)

Während in der ersten Hälfte Kirchenlieder und Choräle im Mittelpunkt standen, wurden nach der Pause bekannte Volkslieder gesungen, bei denen das Publikum auch gefordert war, selber mitzusingen.

Danke der Hoffnungskirchengemeinde für die Bereitstellung der Räume und vor allem auch die leckere kulinarische Versorgung der Gäste mit Getränken und Knabbereien.

Danke dem MISKUS für dieses musikalische Erlebnis, dass sich sehr gut in die Konzerte der Vorjahre, unter anderem mit Thomas Stelzer, Takayo, Gospel Rock und Amarcord einfügte.

Dieter Greysinger

Klangvolle Begegnung auf dem Gellertplatz: Musik ließ den Purple Path erklingen

Am Sonntag, den 31. August 2025, erlebte der Gellertplatz in Hainichen ein besonderes kulturelles Ereignis: Die Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V. lud zu einem kleinen Kurkonzert am Kunst- und Skulpturenpfad Purple Path ein. Vor der Skulptur Endless Column des belgischen Künstlers Stijn Ank verband sich Kunst mit Musik und schuf ein eindrucksvolles Erlebnis für die anwesenden Gäste.



Sechs Musikerinnen und Musiker der Musikschule Mittelsachsen brachten den Gellertplatz zum Klingen. Unter dem Motto „Pfeifen und Tasten“ setzten sie die Idee des Purple Path, Verbindungen zwischen Kunstwerken in der Region zu schaffen, auf musikalische Weise fort. Besonders faszinierend: Fünf der Musiker spielten auf der Ocarina, auch Gemshorn genannt. Dieses eher unbekannte Blasinstrument, eine Gefäßflöte aus Keramik, stammt ursprünglich aus Norditalien und fand Mitte des 19. Jahrhunderts Verbreitung. Heute ist die Ocarina ein beliebtes Volksinstrument – und bewies an diesem Nachmittag eindrucksvoll ihre klangliche Vielfalt.

Ergänzt wurde der Auftritt durch Gitarrenklänge, die den warmen und zugleich klaren Klang der Gefäßflöten untermalte. Damit verliehen die Musiker dem Ort zwischen Skulptur und Platz eine ganz eigene Atmosphäre.

Alexander Ochs, Kurator des Purple Path, richtete Grußworte an die Besucherinnen und Besucher. Er hob die Bedeutung der Skulpturen entlang des Pfades hervor und betonte deren künstlerische Schönheit. Zugleich lud er dazu ein, die Stationen des Purple Path zu entdecken und die Verbindungen von Kunst, Natur und Musik selbst zu erleben. So wurde das kleine Kurkonzert auf dem Gellertplatz zu einem lebendigen Beitrag im Geiste des Purple Path – einem Kulturweg, der Brücken schlägt und Menschen zusammenführt.

Ganz in unserer Nähe in Lichtenau befindet sich das Kunstwerk Ornamente des Künstlers Frank Neubier – kreativ gestaltete Zäune, die noch aus DDR-Zeiten von verschiedenen Ortsteilen Lichtenaus stammen oder My Floating Home der Künstlerin Karolin Schwab am Mühlgraben nahe der historischen Schauweberei in Braunsdorf / Lichtenwalde, welche zu einem Besuch am Skulpturenpfad einladen.

Anja Krucoski
Kultur, Sport & Fremdenverkehr

Anzeige(n)

Der MDR Musiksommer war am 4.9.2025 in Hainichen zu Gast



„Klassik im Trio“ unter diesem Motto gastierte der MDR Musiksommer zum zweiten Mal nach 2024 in unserer Stadt. Im fantastischen Ambiente im Goldenen Löwen verzauberte das Klaviertrio TASTE-RE (benannt nach den Namen der Musiker) die Gäste.

Auch aus weiter entfernten Orten wie Kamenitz, Radebeul, Limbach und Freiberg waren Gäste nach Hainichen gekommen. Insgesamt war die Besucherresonanz leider sehr verhalten. Nur knapp die Hälfte der Tickets waren im Vorverkauf abgerufen worden. Aus Hainichen selbst war nur eine recht kleine Anzahl an Gästen gekommen. Womöglich lag dies auch daran, dass die Tickets im Vorverkauf nur online erworben werden konnten.

Die Musiker stellten ihr Können und ihre Vielseitigkeit mit Klaviertrios von Joseph Haydn, Ernest Chausson und Felix Mendelssohn Bartholdy unter Beweis und spielten auch noch eine Zugabe, die das Publikum frenetisch gefordert hatte.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

GEBURTSTAGE



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Eva Pimeisl am 06.09.2025 zum 90. Geburtstag
 Frau Eva Göpfert am 10.09.2025 zum 85. Geburtstag
 Frau Margarete Petzold am 19.09.2025 zum 85. Geburtstag
 Frau Helga Ludwig am 12.09.2025 zum 80. Geburtstag
 Herr Joachim Menzel am 18.09.2025 zum 80. Geburtstag
 Frau Christine Ducke am 13.09.2025 zum 75. Geburtstag
 Herr Harry Frank am 13.09.2025 zum 75. Geburtstag
 Herr Gerhard Adler (OT Gersdorf) am 17.09.2025 zum 75. Geburtstag
 Frau Ingrid Pörschke am 08.09.2025 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).



90. Geburtstag von Inge Bogatzki im DRK Seniorenheim

Am 30.8.2025 konnte im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße Frau Inge Bogatzki ihren 90. Geburtstag feiern. Zusammen mit ihren Nachkommen unternahm sie an diesem Tag einen kleinen Ausflug in die Umgebung. Ich selber konnte am 30.8. wegen anderer Verpflichtungen nicht gratulieren und holte den Besuch am darauffolgenden Montag nach. Eine Gruppe der Kita Storchennest schaute zur gleichen Zeit ebenfalls im DRK Seniorenheim vorbei und gratulierten der Seniorin mit

Frau Bogatzki stammt aus unserer Nachbarstadt Frankenberg und lebte dort zeitlebens bis zu ihrem Umzug ins Hainichener DRK Seniorenheim. Mit der Betreuung ist sie sehr zufrieden.

Ihre Lehre machte Frau Bogatzki in der Baumwollspinnerei in Mittweida, später wechselte sie zur „Hammerbleiche“, der späteren Wäscheunion (Colortex) in Frankenberg. Die letzten Jahre ihres Berufslebens arbeitete Frau Bogatzki als Stationshilfe in einem Frankenger Pflegeheim.

Bemerkenswert ist die Zahl ihrer Nachkommen und hier vor allem der eigenen Kinder. Nicht weniger als 6 Kindern schenkte Inge Bogatzki das Leben. Heute gibt es darüber hinaus auch 7 Enkel und 6 Urenkel. Wir wünschen Frau Bogatzki viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und gratulieren ihr auch über den Gellertstadtboten ganz herzlich zu ihrem 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger

Musikstücken und Gedichten zum 90. Geburtstag.

Anzeige(n)

Hilfetelefon
 „Gewalt gegen
 Frauen“

116 016

- anonym
- kostenfrei
- 24/7 erreichbar
- mehrsprachig
- Online-Beratung:
www.hilfetelefon.de



FIRMENGESCHEHEN

In ehemaliges Amtsgericht kehrt wieder mehr Leben ein – DRK eröffnete Physiotherapiepraxis in den historischen Gemäuern

Das ehemalige Amtsgericht auf der Gerichtsstraße gehört sicherlich zu den markantesten Gebäuden in unserer Stadt überhaupt. 1878 errichtet, befand sich an der Ecke Gerichtsstraße/Wiesenstraße dort über 130 Jahre das Amtsgericht. Sogar die Straße ist nach dem Gebäude benannt.

Leider wurde das Haus vor 13 Jahren im Zuge der sächsischen Behördenreform leergezogen. Auf der Friedelstraße befindet sich nach wie vor noch eine Außenstelle des Amtsgerichts Döbeln, zu welchem das Hainichener Gericht vor rund 15 Jahren zugeschlagen wurde. Im Rahmen der Auktion gelangte das Haus in den Besitz von zwei Brüdern aus der spanischen Hauptstadt Madrid. Ich lernte sie kurz nach dem Erwerb kennen. Erfreulich ist, dass sie in Düsseldorf eine Hausverwaltung mit der Betreuung der Immobilie eingesetzt haben und wir damit einen Ansprechpartner vor Ort ohne sprachliche Barrieren haben.

Bedingt durch den fehlenden zweiten Rettungsweg, der Freistaat baute das entsprechende Gerüst auf der Rückseite ab, war eine Nachnutzung schwierig. Glücklicherweise zog vor geraumer Zeit ein Planungsbüro in die erste Etage. Baupolizeilich ist dort aber nur eine geringe Anzahl an Personen zugelassen. Anders schaut es im Erdgeschoss aus. Hier gibt es aufgrund des Vorder- und Hintereingangs keine Beschränkungen.

Vor genau 11 Jahren öffnete die DRK Physiotherapie am Ottendorfer Hang 3 ihre Pforten. Von Anfang an dabei ist Anke Hagenhoff. Die geprüfte Fachwirtin im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen leitet die Einrichtung seit vielen Jahren.

Am 3.9.2025 erfolgte auf den Tag genau 11 Jahre nach der Gründung der Einrichtung der Umzug auf die Gerichtsstraße. Die Räume sind sehr ansprechend gestaltet. Maßgeblichen Anteil hat neben Frau Hagenhoff auch Anna Patzenbein, die Bereichsleiterin Pflege beim DRK

Kreisverband Döbeln Hainichen. Sie kümmerte sich um das Konzept und die Ausstattung. Matthias Mucke war für die baulichen Belange zuständig.

Ein breites Angebot an Kassen- und Privatleistungen erwartet die Besucher in den sehr ansprechend gestalteten Räumen.

Ich bedanke mich beim Team um Jörg Hirschel, Annette Wüchner, Anna Patzenbein und Anke Hagenhoff für die Entscheidung, bewusst in ein Bestandsgebäude zu ziehen und wünschte der DRK Physiotherapie an neuer Stelle viele zufriedene Patienten.

Zum Eröffnungstag war auch das historische Gefängnis im Hinterhof des Gerichtsgebäudes geöffnet. Es ist eines der wichtigsten zeitgeschichtlichen Zeugnisse in Hainichen überhaupt.

Wir hatten eigens zu diesem Anlass eine Dankeskarte mit Hainichener Motiven erstellt und einrahmen lassen.

Dieter Greysinger



„Tag des traditionellen Handwerks“ in der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg

Am Sonntag, den 19.10.2025, laden wir Sie zum „Tag des traditionellen Handwerks“ recht herzlich ein. Von 9.00 bis 17.00 Uhr können Sie in der Drechslerei Volkmar Wagner, Pappelallee 7a, 09661 Riechberg einen Rundgang durch die Werkstatt machen und beim Drechseln zuschauen. Verschiedene Arbeitsschritte, die bei der Entstehung eines Schneemanns wichtig sind, kann man bestaunen und den Mitarbeitern dabei über die Schulter schauen. Auch der Werkstattverkauf ist an diesem Tag geöffnet.



Unsere Bastelstube lädt in gewohnter Weise zum Basteln und kreativen Gestalten ein.

Rund um unsere Werkstatt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unter anderem stellen viele Gewerbebetriebe ihre Handwerke vor. Pilzberaterin Frau Köhler berät Sie gern bei Ihren Pilzfragen. Die Schützengesellschaft Schönerstadt 1862 e.V. ist wieder mit dabei. Dort können Sie sich beim Bogenschießen versuchen.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Brat- und Currywurst, Wiener Würstchen, Gulaschsuppe, Paella, Kaffee und Kuchen und Krapfen.

Diesmal sind mit dabei:

- * Klöppeln - Frau Berger
- * Zinngießen – Herr Küchenmeister
- * Kaffeerösterei - Lubojanski
- * Spinnen am Spinnrad – Frau Erhardt
- * Haba-Produkte – Herr Schulze
- * Schmieden – Herr Bentin
- * Filz u. Nähservice – Frau Vogt
- * Eierkratzen – Fam. Spiller
- * Verkauf von Schmuckartikeln – wood stud
- * Honig/Honigprodukte - Preiß
- * Brot aus dem Holzofen und Softeis – Bäckerei Roder
- * Vikki's - Langosch
- * Seiler – Heimatverein Marbach
- * Wildprodukte – Fa. Adlung
- * Schnitzgruppe Harthau e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen angenehme Stunden bei uns.

Ihr Team der Drechslerei Volkmar Wagner

Produkterweiterung bei der Allianzagentur von René Uhlemann auf der Frankenberger Straße

Bei meinem Besuch bei der Allianzagentur René Uhlemann, vielen bekannt als Inhaber der Allianz-Agentur auf der Frankenberger Straße, auf dem Areal des ehemaligen Pennymarkts habe ich von einer interessanten Erweiterung seines Dienstleistungsangebotes in Hainichen erfahren.

Seit September 2024 betreibt Herr Uhlemann auf der Frankenberger Straße 27 eine Zweigstelle der „Massagesesselwelt“. Er hatte im Vorfeld selbst die Produkte der derzeit größten Firma auf diesem Gebiet in Deutschland getestet und bietet zudem zu den verschiedenen Modellen eine individuelle Beratung an. Auf der Internetseite www.massagesesselwelt.de können Interessenten erste Informationen zu den Produkten erhalten. Telefonisch ist



René Uhlemann unter 037207 657 382 erreichbar. Ich freue mich sehr, dass diese ehemalige Supermarktimmoblie, zumindest noch teilweise, mit Leben erfüllt ist. Denn nur so kann ein schneller Verfall verhindert werden.

Andere Objekte, welche gerade in der Nachwendzeit als Supermarkt errichtet wurden und die seit längerer Zeit leer stehen, sind in der heutigen Zeit alles andere als ein schöner Anblick. Hochwertige Massagesessel sind gerade in einer immer älter werdenden Gesellschaft ein attraktiver Gebrauchsgegenstand.

Dieter Greysinger

AUS UNSEREN SCHULEN

Tag der offenen Tür an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule mit breitem Angebot an Ausbildungsbetrieben

Zum zweiten Mal nach 2024 fand der Tag der offenen Tür an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule bereits zu Schuljahresbeginn statt.



Und noch etwas gab es erstmals im Vorjahr: Zahlreiche Betriebe, welche sich für Schülerinnen und Schüler als künftige Lehrlinge interessieren, stellten sich den Besuchern vor. Auch



zahlreiche interessierte Eltern sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler der Hainichener Oberschule nutzten das Angebot.

Auch Institutionen und Vereine stellten sich vor, wie die Freiwillige Feuerwehr Pappendorf, und der Geflügelzuchtverein Mobendorf.

Natürlich boten auch Schülerinnen und Schüler viele Dinge an. Versuche im Chemiezimmer, ein Geographiequiz, ein Theaterspiel in der Aula und vieles mehr.

Danke allen, die zum Gelingen des Tags der offenen Tür beigetragen haben.

Dieter Greysinger

Unglaublich Zustände – täglich vor der Eduard-Feldner-Grundschule in der Zeit kurz vor 7.30 Uhr

Nachdem wir bereits von der Freien Presse aber auch von Eltern, welche ihre Kinder zu Fuß in die Schule bringen, darauf angesprochen wurden, dass sich seit Schuljahresbeginn auf der Gellertstraße chaotische Szenen abspielen, haben wir mit dem gemeindebehördlichen Vollzugsdienst diese Aussagen kontrolliert und waren schockiert. Es ist alles noch schlimmer, als gedacht.

Generell ist es in jedem Jahr so, dass beim ersten Schnee, der liegen bleibt, dutzende Beschwerden über den „unfähigen Winterdienst“ kommen und in den ersten Wochen des neuen Schuljahres einige „besorgte Eltern“ (insbesondere von Erstklässlern) ihr Kind am liebsten ins Klassenzimmer fahren wollen. Meist spielt sich das dann innerhalb von kurzer Zeit wieder ein. Ich hoffe sehr,



dass dies auch auf der Gellertstraße am Morgen der Wochentage so sein wird. Anbei einige Feststellungen des Ordnungsamts (welche mich erschrecken): Vielen Eltern ist es schlichtweg egal, dass es sich eine Feuerwehraufstellfläche handelt und ein absolutes

Haltverbot damit einhergeht, geschweige denn, dass die Stadt Kontrollen durchführt. Es wurden am 02.09. allein 16 Verwarnungsgelder zu je 20 € verhängt. Wir wurden beschimpft, ob wir noch „alle Latten am Zaun haben“ und stießen auf ein breites Unverständnis vieler Eltern.

Die damit einhergehende Gefährdung der Grundschulkinder und die Sorgen mancher Eltern werden ausnahmslos durch andere Eltern verursacht.

Die Mehrheit bringt ihr Kind „kurz vor der

Angst“. Den Kindern wird oftmals der Weg bis zur Haustür des Schulgebäudes nicht zuge-
traut. Über weite Strecken war kein Verkehrsfluss möglich (aufgrund des normalen Berufsverkehrs und der Elterntaxis).

Die Kinder werden oft bei stockendem Verkehr mitten auf der Straße rausgelassen. Kaum jemand ist dazu bereit, sein Kind vom Markt aus in die Schule zu bringen oder an einer anderen Stelle zu parken, sodass man die Schule zu Fuß erreicht. Immerhin hat sich eine Mutter sogar beim Ordnungsamt für dessen Einsatz bedankt.

Ich appelliere an alle Eltern, hier Einsicht walten zu lassen. Man kann das Kind auch am Gellertplatz oder Markt rauslassen. Der kurze Fußweg von dort zur Eduard-Feldner-Grundschule sollte eigentlich für ein Schulkind der ersten Klasse kein Problem darstellen.

Dieter Greysinger

VEREINE/VERBÄNDE

Herzlichen Glückwunsch der DLRG Sachsenburg zum 35jährigen Jubiläum

Bei der DLRG und im Bereich der Freibäder arbeiten die Stadt Frankenberg und die Stadt Hainichen so eng zusammen, wie sonst auf keinem anderen Gebiet.

Die DLRG Sachsenburg nutzt im Winter gern das Lehrschwimmbecken im Sportforum und ist auch regelmäßig im Freibad zu Gast. Rund die Hälfte aller Mitglieder der DLRG Sachsenburg stammt aus Hainichen. Zur Sportlerehrung beim Parkfest ehren wir alljährlich auch erfolgreiche DLRG Schwimmer und Funktionäre.

Susanne und Ulf Hoffmann sind das Gesicht und der Kopf bei der DLRG. Und das seit vielen Jahren.

Am 30.8. feierte die DLRG Sachsenburg ihr 35jähriges Jubiläum im Sachsenburger Freibad. Sehr gerne war ich zu diesem Anlass zu Gast in

unserer Nachbarstadt. Alles Gute für die Zukunft und herzlichen Glückwunsch zum 35jährigen Bestehen.

Dieter Greysinger, Bilder: Oliver Gerstner und Dieter Greysinger



Herzlichen Glückwunsch dem Ortsangelverein Hainichen zum 30jährigen Jubiläum



Im Jahr 1995 gründete sich in Hainichen der Ortsangelverein Hainichen e. V. neu. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es in Hainichen auf dem Gebiet des Angelsports lediglich den Angelsportverein.

Aufgrund von unterschiedlichen Auffassungen zu grundlegenden Dingen erfolgte die Ausgründung des Ortsangelvereins. Von Anfang an war Bernd Süß der Vorsitzende des Vereins. Bernd Süß hatte den Vorsitz des Hainichener Angelsportvereins bereits im Jahr 1981 übernommen. Der als Friseurmeister in Hainichen sehr gut bekannte und

beliebte Bernd Süß gab nach über vier Jahrzehnten Vereinstätigkeit den Vorsitz im Vorjahr an Uwe Schulz weiter.

Zwischenzeitlich gehören 93 Personen dem Ortsangelverein an. Im Mai 2025 unternahm man zum 30jährigen Bestehen einen Wochenendausflug nach Ostthüringen. An einem Gewässer in der Nähe von Altenburg erangelte man sich reiche Ausbeute. Unter anderem Aale, Karpfen und Störe fanden sich in den Eimern.

Die Ehrung zum 30jährigen Bestehen nahm ich am Abend des 30.8. im Rahmen des Jäger- und Anglerfests vor.

Herzlichen Glückwunsch dem Ortsangelverein Hainichen zu drei Jahrzehnten Bestehen.

Auf dem Bild sind Uwe Schulz, Bernd Süß und auch Heiko Fliesbach zu sehen, der Vorsitzende des Jagdvereins Hainichen.

Dieter Greysinger

Öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf – Falkenau

Die öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gersdorf – Falkenau findet am **17. Oktober 2025, 19 Uhr** im Bürgerraum der Gemeinde Gersdorf – Falkenau bei der FFW Gersdorf statt.

- Top.1 Begrüßung und Eröffnung der Jagdversammlung durch den Jagdvorsteher
- Top.2 Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
- Top.3 Bericht des Kassenwartes
- Top.4 Bericht des Rechnungsprüfers
- Top.5 Bericht des Jagdpächters
- Top.6 Entlastung des Vorstandes für das vergangene Jagdjahr
- Top.7 Beschluss über die Verwendung des Jagdpachtreinerlöses

anschließend geselliges Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.

Um Rückmeldung der Teilnehmer wird bis zum 10. Oktober 2025 bei Hr. Zimmermann, Tel. 037207 52590 oder bei Hr. Hänig Tel. 037207 52621 gebeten.

*M. Zimmermann
Jagdvorstand Gersdorf – Falkenau*

Es muss ja nicht immer neu sein...

**Kinderkleiderbörse
am Samstag, 20.09.25
von 9.00 - 12.00 Uhr**



Im Erdgeschoss des Kindergartens Springbrunnen
Berthelsdorfer Str. 7, 09661 Hainichen

Zum Verkauf werden angeboten:

Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen, gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter in den Größen 50/56 bis 174, Babyzubehör, wie z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten usw.

...und auch bis zum Schluss lassen sich wahre Schätze finden.

Es lohnt sich!

Weitere Informationen und Aktuelles
unter: www.springbrunnen-hc.de
auf Instagram: Kinderkleiderboerse_hainichen



Musikalischer Kaffeeklatsch Trio Stiletto & Birgit Lehmann

Ob als Bohne oder Kapsel, als kleiner Brauner, als Aufguss, mit oder ohne Sahne – so vielfältig wie der Kaffee ist auch die Musik. Egal ob klassisches Wiener Kaffeehaus oder modernes Down-Town-Café: Die passende Musik ist immer essentiell für ein großes Erlebnis. Was gibt es also schöneres, als sich am 3. Oktober bei einem musikalischen Kaffeeklatsch verwöhnen zu lassen. Gastgeberin im prachtvollen Neorokoko-Saal in Hainichen ist die Dresdner Schauspielerin Birgit Lehmann, die als Gräfin Gabrielle von Schönburg voller Esprit zu einer wundervollen musikalischen Weltreise einlädt. Zusammen mit den drei Damen des Trio Stiletto werden Geschichten und Anekdoten erzählt und die Musik wandert auf ihre ganz besondere Weise in die Herzen der Gäste.

Das Kuchenbuffet wird in diesem Jahr durch die Oberschule Hainichen gestaltet. Ein Kaffeeklatsch vom Feinsten! **Musikalischer Kaffeeklatsch 03. Oktober 2025 | 15.00 Uhr | Hainichen, Goldener Löwe Einlass: ab 14.00 Uhr**

Eintritt exklusive Kaffeetrinken: VVK 20 EUR | AK 22 EUR

Vorverkaufsstellen:

- Hainichen, MISKUS: Tel. 037207-651270
- Hainichen, Stadtbibliothek: Tel. 037207-53076

Eine Veranstaltung des Miskus mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Hainichen



EigenARTige Veranstaltungsreihe

21.09.2025 – 17 Uhr Ratskeller Hainichen (Uhrzeitänderung)

Suitcase Brothers – Blues (ES)

Special Guest: Joe Kucéra (CZ)

17.10.2025 - 20 Uhr Ratskeller Hainichen

Bayou Alligators - Zydeco Party

07.11.2025 – 20 Uhr Ratskeller Hainichen

Michael van Merwyk - Blues

13.12.2025 – 20 Uhr Ratskeller Hainichen

Bandana – Sound of Johnny Cash

25.12./26.12.2025 Weihnachtsessen im Ratskeller



KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5,
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen,
Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 21. September

(14. So. n. Trinitatis)

- 09.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Langenstriegis
- 09.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Berbersdorf
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Sonabend, 27. September

- 17.00 Uhr Orgel und Rotwein, Trinitatis-kirche Hainichen – Das etwas andere Orgelkonzert

Sonntag, 28. September

(15. So. n. Trinitatis)

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

10.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Pappendorf

10.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Hainichen

Sonntag, 05. Oktober

(16. So. n. Trinitatis)

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
- 09.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Sonntag, 12. Oktober

(17. So. n. Trinitatis)

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen
- 09.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf
- 10.30 Uhr Jubelkonfirmation in Bockendorf

Katholische Gemeinde St. Konrad

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Sonntag, 21. September 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 23. September 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 28. September 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 30. September 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 05. Oktober 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 07. Oktober 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 12. Oktober 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 14. Oktober 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 15. Oktober 2025

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend
Rentnernachmittag

Sonntag, 19. Oktober 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Feuerlöscher für die Ukraine – Hainichener Verein sendet 34. Hilfstransport

Die jüngsten massiven Angriffe auf Kiew und andere Regionen der Ukraine haben es gezeigt: Verletzte müssen versorgt, Feuer bekämpft und Menschen wieder mit dem Nötigsten versorgt werden. Der 34. Sattelzug mit Hilfsgütern des Verein Communitas spiegelt all dies wieder. Denn auf Bitten der Ukrainischen Helfer wurden vergangene Woche in letzter Minute noch mehr als 300 Feuerlöscher besorgt und



verladen. Zehn Krankbetten sowie dutzende Kisten mit medizinischem Bedarf gingen an Bord des mit rund 15 Tonnen Hilfsgütern beladenen Lkw. Hinzu kamen mehrere hundert Kartons mit Kleidung, Schuhen sowie Federbetten und Matratzen. Der ukrainische Lkw-Fahrer Nazar ist bereits zurück in der Ukraine und die Spenden werden von der Stadt Lutsk aus auf kleinere Fahrzeuge verteilt und bis in die besetzten und umkämpften Gebiete gebracht.

"Der nächste Lkw wird der 35. seit Kriegsausbruch sein. Wir hätten niemals damit gerechnet, dass wir das solange durchziehen müssen und auch können", erklärt Thomas Kretschmann. Er ist Vorsitzender des Hainichener Vereins Communitas und stellt mit seiner Firma Naturbrennstoffe auch die Lagerflächen und die Logistik. Für ihn und die Helfer sei es schwer, sich auf die Dauer von nunmehr schon über drei Jahren beinahe tagtäglich neben Arbeit und Familie für die Hilfsprojekte zu engagieren. Viele andere haben schon aufgegeben, da die Kräfte nicht mehr reichen.

"Wir wollen und wir müssen weitermachen. Viele Menschen leiden und der Krieg ist viel näher, als viele von uns zugeben mögen", erklärt Kretschmann und nennt dafür Beispiele. So schaffe der Lkw-Fahrer die Strecke zwischen Hainichen und der Ukraine in gerade einmal zwei bis

3 Tagen, wohlgerne mit einem 40-Tonner. Und auch geschäftlich spürt Thomas Kretschmann die Auswirkungen des Krieges. "Erst kürzlich wurde eine Holzpellet-Fabrik in der Ukraine angegriffen. Einige Menschen wurden schwer verletzt und die Produktion kam zum Erliegen. Das polnische Mutter-Werk, von dem wir Ware beziehen, muss diese Produktion nun mit auffangen und zog die Preise für Pellets umgehend um

40 Euro pro Tonne an." Abgesehen vom Leid der betroffenen Menschen in der Ukraine seien so auch für Menschen in Deutschland einmal mehr die Nähe des Krieges und dessen Auswirkungen spürbar. Der Verein Communitas sammelt weiter. Neben Sachspenden werden vor allem auch Geldspenden benötigt, um die Transportkosten von 1800 Euro pro Lkw sowie Zukäufe zu bewältigen. Eine Liste der benötigten Spenden gibt es unter www.Communitas-Hainichen.de im Internet.

Spenden werden wochentags von 9-17 Uhr und samstags 9-11 Uhr im Spendenlager bei der Hainichener Firma Naturbrennstoffe Kretschmann, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geldspenden können im Lager gegen Quittung abgegeben oder auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden. Weitere Informationen gibt es unter www.Communitas-Hainichen.de im Internet oder telefonisch unter 037207-655687 bei der Firma Naturbrennstoffe.

Thomas Kretschmann
Verein Communitas

Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per
E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder
WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch 12.11.2025 ■ 10.12.2025

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch 24.09.2025 ■ 29.10.2025 ■ 26.11.2025 ■ 17.12.2025

Workshop Windlicht gestalten im Blumen-Eck

Die Volkshochschule Mittweida lädt am **24.9., 18.30 Uhr** ins Blumen-Eck auf der Gellertstraße 43 ein. Unter der Leitung von Kerstin Kreinacker werden farbenfrohe florale Windlichter entstehen.

Anmeldung über VHS Mittweida, Tel. 03727/ 2612 oder vhs@vhs-mittelsachsen.de

Anzeige(n)

SONSTIGES



SACHSENFORST informiert:

Hinweise für Waldbesucher
über aktuelle Waldpflege-
und Forstarbeiten

Forstrevier:
Rossau

SACHSENFORST informiert, dass im Rahmen planmäßiger Waldpflege- und Forstarbeiten im Staatswald des Forstbezirks Chemnitz vorübergehend nachfolgend näher bezeichnete Waldbereiche und markierte Wanderwege nicht oder nur eingeschränkt durch Besucher nutzbar sind:

Zeitraum

MITTE SEPTEMBER 2025 BIS APRIL 2026

Arbeiten

Holzenteearbeiten
Waldbgebiet

Rossauer Wald
(östlicher Bereich bis Ende 2025;
südwestlicher Bereich ab Dezember 2025)

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten. Bereiche, in denen Holzentschlagsarbeiten stattfinden, sind gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. **Es besteht Lebensgefahr.**

Waldwege dienen als Zufahrt für Arbeiter, Maschinen, Holztransporte oder auch Rettungskräfte. Beschädigungen an Wanderwegen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder beseitigt.

Zur Beachtung:
Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. Zeitraum und Arbeitsbereiche können sich z. B. aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen (Witterung, Technik, kurzfristig wechselnde Einsatzzone) ändern. Darüber hinaus finden regelmäßig weitere Forstarbeiten im Wald statt. Abspernungen und Hinweise sind einzuhalten, da besonders bei Waldpflegearbeiten auch Kronteile und splitternde Äste herabfallen können. Eine Haftung des SACHSENFORSTES ist ausgeschlossen.

SACHSENFORST bittet alle Waldbesucher nebenstehende Hinweise „Natur erleben & bewahren“ bei der Erholung in Wald und Natur zu beachten und bei Ihrem Waldbesuch achtsam zu sein.

Mehr Informationen:

- unter www.sachsenforst.de
- oder
- direkt bei Ihrem Revierförster

Wanderwege im Gebiet

Alle Wald- und Wanderwege im genannten Waldbgebiet sind dauerhaft oder zeitweise betroffen.

Alternative Wanderrouten

Hinweise

Es wird um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Text.

natur
erleben & bewahren

- Genieße die Natur
- Schütze Pflanzen und Tiere
- Achte auf Forstarbeiten
- Nimm Rücksicht auf Andere
- Verhindere Waldbrände
- Herdetause lernen Müll
- Halte Gewässer sauber
- Beachte Schutzgebiete
- Sei vorsichtig und sorgsam

www.sachsenforst.de

Herausgegeben von:
SACHSENFORST
Forstbezirk Chemnitz
Am Landsteint 3, Haus 5
09048 Mittweida
Mittweida, den
27.08.2025

Sachsenforst

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

 Freistaat
SACHSEN

Sie möchten den **Gellertstadtboten**
kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Anzeige(n)

20